



Remigiusbote

Informationen der Pfarrei Hl. Remigius Kusel

Ausgabe 4 / 2023

September bis November 2023

**Die heilende
Kraft des
Mitgefühls:
Gewaltfreie
Kommunikation**

Liebe Leserin, lieber Leser!



Gemeindereferent Michael Huber

Am 07. und 08. Oktober werden in der Diözese Speyer die Pfarrgremien neu gewählt.

Rund 410.000 Katholikinnen und Katholiken in den 70 Pfarreien mit ihren 360 Gemeinden sind zu den Urnen gerufen, um bei diesen kirchlichen „Kommunalwahlen“ zu entscheiden, welche Frauen und Männer in den nächsten vier Jahren das pfarrliche Leben mitgestalten sollen.

Zu wählen ist in jeder Gemeinde ein Gemeindeausschuss. Darüber hinaus sind in jeder der Gemeinden auch die Vertreterinnen und Vertreter zu wählen, die auf Pfarreiebene den Pfarreirat und den Verwaltungsrat bilden.

Wahlberechtigt sind alle katholischen Christinnen und Christen, die zum Zeitpunkt der Wahl das 14. Lebensjahr vollendet haben.



Die Pfarrgremienwahl steht unter dem Motto „Kirche mit dir“. Der Slogan macht deutlich, dass jede und jeder Einzelne wichtig ist, um kirchliches Leben vor Ort mitzugestalten. Denn nur gemeinsam ist Kirche!

Im Anschluss an die Gottesdienstordnung in dieser Ausgabe des Remigiusboten finden Sie Informationen zu den Wahlmöglichkeiten, Wahlorten und Wahlzeiten.

Des Weiteren stellen wir Ihnen kurz die Kandidatinnen und Kandidaten vor, die sich für die unterschiedlichen Gremien zur Wahl stellen.

Michael Huber
Wahlleiter

Neue Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Ab September hat das Pfarrbüro am **Mittwochnachmittag geöffnet** (bisher am Dienstagnachmittag). Die Öffnungszeiten am Vormittag bleiben unverändert.

Dienstag bis Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch: 14:00 bis 18:00 Uhr

INHALT

Schwerpunktthema

„Gewaltfreie Kommunikation“

04 | Eine Sprache, die dem Leben dient

05 | Zuhören funktioniert nur ohne Stress – und lohnt sich

11 | Beispiel für ein Gespräch in der Haltung der Gewaltfreien Kommunikation

Gottesdienste

15 | September

17 | Oktober

19 | November

22 | Sonderseiten zur Pfarrgremienwahl

Pfarrei & Gemeinden

32 | Wir müssen sparen!

34 | Visitation der Pfarrei

35 | Sternsingeraktion 2024

38 | Infos und Termine aus unseren Gemeinden

41 | Neues aus unseren Kitas

42 | Kontakt & Impressum

Schwerpunktthema

Die heilende Kraft des Mitgefühls: Gewaltfreie Kommunikation

Eine Sprache, die dem Leben dient: Gewaltfreie Kommunikation

Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist ein friedensstiftendes, auf Empathie basierendes Kommunikationskonzept. Der Begriff – englisch: „Nonviolent Communication“ – wurde Ende des 20. Jahrhunderts von dem US-amerikanischen Psychologen Marshall B. Rosenberg geprägt. Die Grundannahme lautet, dass jeder Mensch zu jedem Zeitpunkt verschiedene Bedürfnisse hat. Dazu gibt es unterschiedliche Strategien sich diese Bedürfnisse zu erfüllen. Darüber, welche Strategie die richtige ist, geraten Menschen

manchmal in Streit, beispielsweise wenn sie von unterschiedlichen Kulturen geprägt sind. Auch können die gewählten Strategien selbst miteinander kollidieren.

Eine wertschätzende innere Haltung des achtsamen Hinhörens bzw. Hinsehens ist die Grundlage, sowohl mit sich selbst als auch mit seinen Mitmenschen in Verbindung zu kommen.

Hieraus erwächst die Fähigkeit die eigenen Bedürfnisse klarer wahr- und anzunehmen, und die Bedürfnisse des/der anderen zu hören bzw. zu sehen und als gleichberechtigt anzuerkennen. In diesem gemeinsamen Raum entsteht ein Bewusstsein, aus dem heraus die Beteiligten nach angemessenen Strategien



suchen können, mit denen alle einverstanden sind.

Rosenberg entwickelte für das Einüben der GFK den Prozess der „Vier Schritte“: Der erste Schritt besteht darin zu beobachten, ohne dabei zu bewerten, anzuklagen oder zu urteilen – „Was ist gerade los?“ Im zweiten Schritt folgt die Wahrnehmung der eigenen Gefühle, die aus der konkreten Situation heraus entstanden und in dem Moment lebendig sind. Der dritte Schritt nimmt die dahinter liegenden, unerfüllten Bedürfnisse in den Blick. Gelingt dies, ist es viertens möglich, eine neue Strategie zu entwickeln und gegebenenfalls eine konkrete, ehrliche Bitte zu äußern.

Für viele Menschen, die GFK anwenden ist sie gelebte Friedensarbeit, egal ob in der Alltags-Kommunikation mit Nachbarn und Freunden, für Konfliktlösungen im beruflichen Kontext und sogar im politischen Bereich. Überall dort, wo Menschen in Konflikte verstrickt sind, kann die Praxis der GFK dazu beitragen, friedliche, von gegenseitigem Verständnis und Wohlwollen getragene Lösungsstrategien zu finden.

Christian Schmitt

In: Pfarrbriefservice.de

Zuhören funktioniert nur ohne Stress – und lohnt sich

Die Aufforderung „Nun hör mir doch mal endlich zu!“ kennen wir, dieses energische Pochen darauf, die Position des anderen zu übernehmen. Je nach Beziehung zu der auffordernden Person hören wir dann mehr oder weniger bereitwillig zu, meistens weniger bereitwillig, weil wir uns gedrängt fühlen.

Ganz anders würde ich reagieren, wenn jemand zu mir sagte: „Ich weiß, in dieser Sache sind wir ganz unterschiedlicher Meinung. Ich kenne überwiegend Menschen, die so denken wie ich, vermutlich geht es dir ähnlich. Das heißt, ich kenne deine Position nicht wirklich, wäre da aber gerne besser informiert. Ich wäre dir dankbar, wenn du sie mir mal ausführlich schildern würdest. Vielleicht schon jetzt, aber wenn du grade keine Zeit hast, können wir dafür einen anderen Zeitpunkt ausmachen.“

Was haben wir eigentlich davon, wenn wir mit Andersdenkenden ins Gespräch kommen? Vorausgesetzt, wir haben ein offenes Ohr für andere, dann lernen wir auf jeden Fall ein paar neue Blickwinkel auf ein

Thema kennen. Viel wichtiger erscheint mir, dass ich beim sorgfältigen Zuhören entdecken kann, was mein Gegenüber bewegt, dass ich einen Blick in die Welt seiner Bedürfnisse werfen kann und dann feststellen werde: Hm ..., aus seiner Sicht ergibt das irgendwie Sinn, selbst wenn es nicht meine Meinung ist. Und mehr als das: Ich werde bemerken, dass wir sehr ähnlich fühlen, auch wenn wir dann zu anderen Schlussfolgerungen gelangen. Und das Allerbeste: Wenn ich ihm wirklich interessiert zugehört habe, steigt die Chance, dass er auch mir zuhören wird, um tausend Prozent. Mindestens.

Aber wie steht es nun mit der Eingangsannahme: „Vorausgesetzt, wir haben ein offenes Ohr für andere Menschen“? Meiner Erfahrung nach haben die meisten Menschen, schon aus Neugierde, so ein offenes Ohr,

nur nehmen sie sich selten Zeit dafür. Aber drehen wir den Spieß einmal um: Was ist die Konsequenz, wenn uns dieses Ohr fehlt? Wenn wir unsere Sicht der Dinge nicht für eine „Meinung“ halten, sondern für die „Wahrheit“? Für solche Menschen gibt es allerlei Ausdrücke; wir nennen sie „verbohrt“, „Rechthaber“, „Fundamentalisten“ oder „Fanatiker“, alles Eigenschaften, die auf Kampf und Krieg gebürstet sind. Jeder von uns kennt solche Menschen und jeder von uns trägt solche Ansätze auch in sich, die besonders dann leicht zum Vorschein kommen, wenn wir uns gestresst fühlen.

Dann könnte ein Ausweg sein zu sagen: „Du, sorry, aber irgendwie steh ich grade unter Strom und kann dir nicht wirklich zuhören.“ Schon so ein einfacher Satz kann die Grundlage für besseres Zuhören schaffen.

Bobby Langer, Würzburg

In: Pfarrbriefservice.de



Was bedeutet die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) für mich?

Acht Menschen geben Antworten

„Bleib nicht an der Oberfläche der Worte kleben. Höre auf das, was im anderen lebendig ist, höre seine Enttäuschung, seine Hoffnung, seinen Zorn, seine Trauer, sein Bedürfnis nach Zuwendung, Respekt und Liebe.“ Es sind solche Impulse aus der GFK, die mir gezeigt haben, dass GFK ein sinnvoller und nützlicher Lebensweg ist; der Respekt vor allem Lebendigen und ganz viel Achtsamkeit dafür. Nicht Kampf und Konflikt helfen weiter, sondern die Bereitschaft, die tiefsten Bedürfnisse im Gegenüber wahrzunehmen und darauf einzugehen. Dafür sind die vier Schritte der GFK hilfreich, aber eben nur ein Anfang.

Bobby Langer, Würzburg
Freier Journalist, Lyriker, PR-Spezialist

Dieses „in dem jetzigen Moment sein“ und aus dem jetzigen Moment mich mit mir zu verbinden, zu erkennen, zu fühlen und auszudrücken, was in mir los ist, das ist das, was für

mich die Haltung der Achtsamkeit mit der GFK verbindet. Wenn ich ganz präsent bin. Wenn ich wirklich mit meiner ganzen Aufmerksamkeit dabei bin und zuhöre, ... da fällt mir Momo ein, von Michael Ende, die so gut zuhören konnte ... ich spreche da gerne vom Wunder der Empathie. GFK bringt oft Lösungen, die ich mit dem Verstand nie hätte ergründen können oder die ich auf diese Weise nicht gefunden hätte. Das ist das, was mich so fasziniert.

Alexandra Andersen, Würzburg
Gymnasiallehrerin, Trainerin Gewaltfreie Kommunikation und Achtsamkeit

Die GFK ist einerseits ein kompakter Übungsweg – ich sage manchmal Geländer – um in Gesprächen wohlwollend zum anderen und wohlwollend zu sich selber zu kommunizieren und andererseits ist es auch ein Wechsel der üblichen Perspektive, die meistens da ist. Die GFK lädt uns ein, aus den oft unbewussten Manipulationsspielchen, die wir miteinander machen, auszusteigen und in gegenseitiger Wertschätzung und Freiheit uns zu begegnen.

Dekan Michael Pflaum, Erlangen
Katholischer Priester, Buchautor

Wenn verschiedene Interessen aufeinander stoßen, ist immer die Frage: Wer setzt sich durch? Wer zieht den Kürzeren? Ist das der einzige Weg oder geht es auch anders? Die „Gewaltfreie Kommunikation“ nach Marshall Rosenberg zeigt einen anderen Weg und hilft zu sehen, was jede/r von uns braucht und unterstützt uns darin, uns selbst und anderen gerecht zu werden.

Dr. Elisabeth Schieffer, Freiburg

Theologin, Trainerin Gewaltfreie Kommunikation



Marshall B. Rosenberg (2005)

Im Konzept der GFK geht es darum, mir klarzumachen, das bin ja ich, das sind meine eigenen Bedürfnisse. Wenn ich gleichzeitig auch offen bin für den anderen, dann können wir darüber sprechen. Wenn ich dagegen in der Haltung ankomme, das muss jetzt nach meinem Willen laufen, dann werden wir keine gemeinsame Lösung finden. Wir sind alle so unterschiedliche Individuen, auch innerhalb der Kirche gibt es sehr viele Strömungen und Meinungen ... wir müssen uns austauschen, damit wir eine gemeinsame Ebene finden und das Gute erhalten können.

Tessa Bertram, Berlin

Mediatorin und Moderatorin

Die GFK ist eine Selbsterkundungspraxis, mit dem Ziel besser zusammen leben zu können. Im Kern geht es darum, die Bedürfnisse zu klären, meine eigenen Bedürfnisse und die der anderen. Also eine radikale Bedürfnisorientierung. Oft wird GFK als reine Kommunikationsmethode, also z.B. als „Rhetorikschulung“ missverstanden, doch im Grunde ist es fast eine Heilungs-, Friedens- und Versöhnungsarbeit.

Dr. Martin Horstmann, Köln

Studienleiter Melanchthon-Akademie

Unsere Sprache ist auf das Engste mit unserem Denken, Fühlen, Wünschen und Bedürfnissen verbunden. Die GFK setzt genau dort an und fragt nach den Möglichkeiten, sich besser zu verstehen. Für mich ein spannender und positiver Lernweg: Was fühle ich gerade, welches Bedürfnis steht dahinter? Es war für mich ein Schritt in mein eigenes Inneres, in dem ich mich weit weniger auskannte, als ich dachte. Und es ist mir bis heute eine große Hilfe, mit den Bedürfnissen meiner Mitmenschen, ihren Gefühlen und Bitten besser umzugehen. Angesichts gegenwärtiger Kriege und auch alltäglicher Konflikte ebnet dieser Ansatz einen Weg in eine solidarischere und friedlichere Gesellschaft.

Michael Wittenbruch

Schulreferent im Erzbistum Köln

anzuerkennen. Wir geben ihnen und uns Raum. Der Rest ergibt sich meist von ganz alleine. Das wichtigste ist freilich, dass ich mir auch die Zeit dafür nehme, was im hektischen Alltag oft nicht leicht fällt. Aber wenn es gelingt, dann geschehen oft kleine Wunder.

Christian Schmitt, Karlstadt

Online-Redakteur Pfarrbriefservice.de

Zusammenstellung: Christian Schmitt

Quelle: Pfarrbriefservice

Gewaltfreie Kommunikation ist für mich keine Technik. Auch keine neue Strategie, um meine Wünsche und Bedürfnisse durchzusetzen. Es ist ein Sich-Einlassen, ein Offensein, ein Hinhören auf die Bedürfnisse, die gerade lebendig sind. Da gibt es meine eigenen Bedürfnisse und die Bedürfnisse meines Mitmenschen. Gemeinsam gehen wir ein kleines Stück Weg, diese Bedürfnisse

Was haben Giraffe und Wolf mit der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) zu tun?

Die Mediatorin Tessa Bertram antwortet

Tessa Bertram: Mit Giraffe und Wolf als Handpuppen bringe ich gerne Kindern die Gewaltfreie Kommunikation näher. Das ist so viel anschaulicher als nur die trockene Theorie. Ab der 3. Klasse, im Alter von neun oder zehn, funktioniert das schon sehr gut. Die Giraffe kommuniziert dabei so, wie es die GFK lehrt. Der Wolf haut die Sachen raus, wie ihm die Schnauze gewachsen ist. Er beschuldigt, droht, greift an. Also: „Du bist schuld.“, „Geh da weg, du nervst.“, „Lass das, sonst haue ich dir eine runter.“. Die Giraffe fragt nach, was gerade los ist, und bleibt stets bei sich und ihren eigenen Gefühlen. Sie zeigt nicht mit dem Finger auf



andere. Im Prinzip macht sie das so, wie in den vier Schritten der GFK. Ihre Haltung ist freundlich. Sie versucht herauszufinden, was die Bedürfnisse sind, die dahinter liegen.

Das klingt so, als sei die Giraffe einfach „netter“ als der Wolf ...

Nein, das würde dem Konzept der GFK nicht entsprechen. Die Giraffe steht zu ihren eigenen Gefühlen und Bedürfnissen und benennt diese auch klar nach außen. Ein kleines Beispiel: Sie hat sich mit jemand verabredet und der:diejenige erscheint nicht. Nach einer Weile ruft sie vielleicht dort an und sagt: „Du, wir wollten uns doch um 9 Uhr treffen. Ich bin hier und warte schon eine halbe Stunde auf dich. Ich merke, ich bin jetzt richtig verärgert (Gefühl), weil mir Planbarkeit (Bedürfnis) wichtig ist und auch ein sinnvoller Umgang mit meiner Zeit (Bedürfnis). Gleichzeitig hätte ich gerne Klarheit (Bedürfnis). Magst du mir erklären, warum du noch nicht da bist? (Offenheit für die Situation des anderen). Bitte sag mir, bis wann ich mit dir rechnen kann! (Bitte)“. Der Wolf dagegen würde nach einer Stunde anrufen und wütend ins Telefon jaulen: „Für 9 Uhr waren wir verabredet, jetzt ist es 10 Uhr. Das ist einfach nur unverschämte von dir, dass du mich

hier warten lässt.“ – Nach einem solchen Vorwurf, noch dazu in diesem unfreundlichen Ton, ist es manchmal schwer, wieder in einen konstruktiven Dialog miteinander zu kommen.

Warum handeln die beiden so unterschiedlich?

Die Giraffe hat ein unglaublich großes Herz. Sie ist ja das Landtier mit dem größten Herzen. Sie hat keinen Stress mit niemandem. Sie ist keine Bedrohung. Der Wolf ist ein Angrieffstier. Das hat gar nichts mit dem bösen Wolf zu tun, so wie im Märchen. Er wird nicht verteufelt. Es liegt in seiner Natur, dass er andere jagt, aber sein Wesen ist nicht böse. Wenn ich mit den Kindern arbeite, machen wir mit den Handpuppen oft Rollenspiele zu zweit. Der Wolf lernt im Laufe des Trainings, sich besser auszudrücken. Sein Verhalten bleibt nicht aggressiv, er hat die Chance zur Veränderung. Jede:r kann das.

Interview: Christian Schmitt
Pfarrbriefservice.de

Tessa Bertram ist Konfliktberaterin, Mediatorin und Moderatorin und lebt in Berlin.
Kontakt: <https://www.tessabertram.de>

„Wie war das noch gleich?“

Beispiel für ein Gespräch in der Haltung der Gewaltfreien Kommunikation

Wie ein Gespräch verlaufen kann, das von einer inneren Haltung der Achtsamkeit und Wertschätzung für die Bedürfnisse des:der Nächsten getragen ist, zeichnet Monika Knaus hier an einem Beispiel nach. Grundlage ist die Gewaltfreie Kommunikation (GfK) – ein friedensstiftendes, auf Empathie basierendes Kommunikationskonzept zur Konfliktbewältigung, das ursprünglich von Marshall B. Rosenberg entwickelt wurde. [Die kursiv in eckigen Klammern gesetzten Sätze geben hier den inneren, nicht offen ausgesprochenen Dialog wieder, der parallel zum Gespräch läuft.]

Besuch bei meiner Mutter im 30 km entfernten Altenheim. Ich habe meine Arbeitsstunden reduziert, damit ich sie 2x pro Woche nachmittags besuchen kann.

Mutter: Ach, lässt Du Dich auch mal wieder blicken?

Ich: [tief durchatmend] Ja Mama, heute ist Dienstag. Ich komme doch jeden Dienstag und Freitag.

Mutter: Ja, ja, ich weiß.

Ich: Am Wochenende hatten wir die Köhlers zu Besuch. Mit denen waren wir auf dem Kohlberg. Weißt Du, da

sind doch Papa und Du oft mit uns zum Wandern gewesen.

Mutter: Ja, und jetzt bist Du mit Freunden unterwegs, die sind Dir wohl wichtiger.

[Mir bleibt gerade die Luft weg und es wird eng in der Kehle. Ich weiß jetzt schon, wie es weitergeht. Wenn ich jetzt erkläre, mich rechtfertige, um Verständnis bitte, werde ich hinterher so frustriert sein, dass ich alle Lust verliere sie zu besuchen. Wie war das noch im GfK Kurs? Sie drückt nur ein Bedürfnis aus und das halt auf eine SEHR unangenehme Art. Worum geht's ihr wohl?]

Ich: Das hört sich so an, als bist Du wirklich unsicher, dass Du mir und uns wichtig bist.

Mutter: Ha ja, mich habt Ihr ins Altenheim abgeschoben.

Ich: Hast Du Angst, dass Du nicht mehr zu uns gehörst?

Mutter: [mit feuchten Augen] Ja, ich fühle mich hier so alleine. Und ich denke, dass ich doch nur noch eine Last bin.

Ich: *[Ok, jetzt teile ich was von mir mit.]* Das tut mir leid das zu hören, es macht mich traurig, weil Du mir wichtig bist und ich so gerne hätte, dass es Dir gut geht. Und ich weiß gar nicht, wie ich Dir das vermitteln kann.

Mutter: Ach komm her mein Kleines und drück Deine alte Mutter mal und dann lass uns etwas spazieren gehen.

[Unglaublich, der GfK-Kurs zeigt Früchte, obwohl ich bestimmt nicht alles „richtig“ gemacht habe. Und es stimmt tatsächlich, die Haltung machts. Wenn ich denke, meine Mutter ist unmöglich und kritisiert mich nur, dann lande ich im Frust, wenn ich denke, das hat mit mir nichts zu tun, sie sagt es halt auf diese abwertende Weise, wird mir alles leichter und ich komme in einen echten Kontakt mit ihr. Ich freue mich auf den nächsten Besuch.]

Monika Knaus
In: Pfarrbriefservice.de

Monika Knaus ist CNVC-zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation. Die diplomierte Sozialpädagogin lernte die GfK vor über 15 Jahren kennen und ist seit 1.7.2017 als GfK-Trainerin selbstständig.
Kontakt: knaus.monika@gmail.com



Gottesdienste

vom 26. August bis 3. Dezember 2023



Livestream

In der Regel werden die Sonntags- und Festtagsmessen aus Kusel auf unserem YouTube-Kanal übertragen. (QR-Code auf der vorletzten Seite.)

Samstag, 26.08.2023

18:00 Vorabendmesse	Nanzdietschweiler	Sp
f. ++ Margot & Kurt Velten, Mathilde Trautmann (Jg)		

21. Sonntag im Jahreskreis, 27.08.2023

09:00 Sonntagsmesse	Reichenbach-Steegen	Sp
f. + Anneliese Messemer (2.StA)		

10:30 Sonntagsmesse	Kusel	Sp
----------------------------	-------	----

16:00 ökum. Tauferinnerungsgottesdienst	Niederkirchen	Hu/We
in der ev. Kirche Niederkirchen		

Freitag, 01.09.2023

18:00 Herz-Jesu Andacht	Nanzdietschweiler	Schu
--------------------------------	-------------------	------

Samstag, 02.09.2023

18:00 Vorabendmesse	Glan-Münchweiler	Sch
----------------------------	------------------	-----

22. Sonntag im Jahreskreis, 03.09.2023

08:45 Sonntagsmesse	Reichenbach-Steegen	Sch
10:00 Ökum. Messe-Gottesdienst	Kochscher Markt Kusel	Oc/St

Dienstag, 05.09.2023

18:00 Werktagmesse	Remigiusberg	Sch
---------------------------	--------------	-----

Mittwoch, 06.09.2023

08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Schu
09:00 Werktagmesse	Nanzdietschweiler	Sch

f.d.A. Seelen & z. Mutter Gottes v.d.i.w. Hilfe

Donnerstag, 07.09.2023

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
------------------------------	------------------	----

Freitag, 08.09.2023 (Mariä Geburt)

09:00 Festtagmesse	Kusel	Sch
---------------------------	-------	-----

f. ++ Elisabeth, Manfred & Wolfgang Zachrau

23. Sonntag im Jahreskreis, 10.09.2023

08:45 Sonntagsmesse	St. Wendel-Hoof	Sch
10:30 Ökum. Kerwegottesdienst	Nanzdietschweiler	Hu
10:30 Sonntagsmesse 	Kusel	Sch

f. ++ Marianne & Edgar Rudig

Mittwoch, 13.09.2023

08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Schu
19:00 Festmesse zur Visitation	Kusel	Wi

Donnerstag, 14.09.2023 (Kreuzerhöhung)

08:30 Festtagmesse	Remigiusberg	Wi
---------------------------	--------------	----

Samstag, 16.09.2023

18:00 Vorabendmesse	Glan-Münchweiler	Sch
----------------------------	------------------	-----

24. Sonntag im Jahreskreis, 17.09.2023

08:45 Sonntagsmesse	Reichenbach-Steegen	Sch
10:30 Sonntagsmesse 	Kusel	Sch

18:00 Wohnzimmer-Gottesdienst	Kusel	Sch
Dienstag, 19.09.2023		
18:00 Werktagmesse	Remigiusberg	Sch
Mittwoch, 20.09.2023		
08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Schu
09:00 Werktagmesse	Nanzdietschweiler	Sch
f.d. Kranken u. Pfarrei & f.d. A. Seelen		
Donnerstag, 21.09.2023 (Hl. Matthäus)		
17:30 Anbetung	Glan-Münchweiler	Mü
18:00 Festtagmesse f.d. A. Seelen	Glan-Münchweiler	Sch
Freitag, 22.09.2023		
09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
Samstag, 23.09.2023		
18:00 Vorabendmesse	Nanzdietschweiler	Sch
f.++ Elisabeth, Karl & Inge Jakoby, Kurt & Margot Velten & Christine Schaan, Werner Weisenstein, Eltern & Geschwister, Edwin Geimer (Jg), Dankamt nach Meinung		
25. Sonntag im Jahreskreis, 24.09.2023 – Erntedank		
08:45 Sonntagmesse	St. Wendel-Hoof	Sch
10:30 Ökum. Gottesdienst	Fünfeckstein	Bö/MK
10:30 Familienmesse 	Kusel	Sch
Mittwoch, 27.09.2023		
08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Schu
09:00 Werktagmesse	Nanzdietschweiler	Sch
f.d.A. Seelen, ++ f. Josef Ludes & Angeh.		
Donnerstag, 28.09.2023		
17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
18:00 Werktagmesse f.d. A. Seelen	Glan-Münchweiler	Sch
Freitag, 29.09.2023 (Erzengel)		
09:00 Festtagmesse	Kusel	Sch

Sonntag, 01.10.2023 – Hl. Remigius, Patrozinium der Pfarrei

10:30 **Festmesse zum Patrozinium**  Kusel Sch/Sp
mit Verabschiedung von Pfr. Spiegel; anschließend Umtrunk
f. + Alois Dietrich

18:00 **Rosenkranzandacht** Nanzdietschweiler Schu

Mittwoch, 04.10.2023

08:30 **Rosenkranzgebet** Nanzdietschweiler Schu

09:00 **Werktagmesse** f.d.A. Seelen Nanzdietschweiler Sch

Donnerstag, 05.10.2023

17:30 **Rosenkranzgebet** Glan-Münchweiler Mü

Freitag, 06.10.2023

09:00 **Werktagmesse** Kusel Sch

18:00 **Herz-Jesu Andacht** Nanzdietschweiler Schu

Samstag, 07.10.2023

18:00 **Vorabendmesse** Nanzdietschweiler Sch
f. ++ Mathilde Trautmann & Angeh.

27. Sonntag im Jahreskreis, 08.10.2023

08:45 **Sonntagmesse** St. Wendel-Hoof Sch

10:30 **Sonntagmesse**  Kusel Sch
f. ++ Paul & Anita Jakoby

18:00 **Rosenkranzandacht** Nanzdietschweiler Schu

Dienstag, 10.10.2023

18:00 **Festmesse zum Patrozinium** Remigiusberg Sch

Mittwoch, 11.10.2023

08:30 **Rosenkranzgebet** Nanzdietschweiler Schu

09:00 **Werktagmesse** Nanzdietschweiler Sch

z. Mutter Gottes v.d.i.w. Hilfe, f.d. A. Seelen

Donnerstag, 12.10.2023

17:30 **Rosenkranzgebet** Glan-Münchweiler Mü

18:00 **Werktagmesse** f.d. A. Seelen Glan-Münchweiler Sch

Freitag, 13.10.2023

09:00 **Werktagmesse** Kusel Sch

Samstag, 14.10.2023

18:00 Vorabendmesse	Glan-Münchweiler	Sch
----------------------------	------------------	-----

28. Sonntag im Jahreskreis, 15.10.2023

08:45 Sonntagsmesse	Reichenbach-Steegen	Sch
----------------------------	---------------------	-----

10:30 Sonntagsmesse 	Kusel	Sch
--	-------	-----

18:00 Rosenkranzandacht	Nanzdietschweiler	Schu
--------------------------------	-------------------	------

18:00 Wohnzimmer-Gottesdienst	Kusel	Di
--------------------------------------	-------	----

Dienstag, 17.10.2023

18:00 Werktagmesse	Remigiusberg	Sch
---------------------------	--------------	-----

Mittwoch, 18.10.2023 (Hl. Lukas)

08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Schu
------------------------------	-------------------	------

09:00 Festtagmesse	Nanzdietschweiler	Sch
---------------------------	-------------------	-----

f.d.A. Seelen, z. Mutter Gottes v.d.i.w. Hilfe, f.d. Kranken u. Pfarrei

Donnerstag, 19.10.2023

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
------------------------------	------------------	----

18:00 Werktagmesse f.d. A. Seelen	Glan-Münchweiler	Sch
--	------------------	-----

Freitag, 20.10.2023

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
---------------------------	-------	-----

Samstag, 21.10.2023

18:00 Vorabendmesse	Nanzdietschweiler	Sch
----------------------------	-------------------	-----

f. ++ Margot & Kurt Velten, Hans Werner Becker, Norbert Bredel (Jg), Helene & Felix Bader (Jg) & Angeh.

29. Sonntag im Jahreskreis, 22.10.2023

08:45 Sonntagsmesse	St. Wendel-Hoof	Sch
----------------------------	-----------------	-----

10:30 Sonntagsmesse 	Kusel	Sch
--	-------	-----

18:00 Rosenkranzandacht	Nanzdietschweiler	Schu
--------------------------------	-------------------	------

Mittwoch, 25.10.2023

08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Schu
------------------------------	-------------------	------

Donnerstag, 26.10.2023

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
------------------------------	------------------	----

Freitag, 27.10.2023

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
---------------------------	-------	-----

Samstag, 28.10.2023

18:00 Festmesse zum Patrozinium	Glan-Münchweiler	Sch
--	------------------	-----

30. Sonntag im Jahreskreis, 29.10.2023

08:45 Sonntagsmesse	Reichenbach-Steegen	Sch
10:30 Sonntagsmesse 	Kusel	Sch
18:00 Rosenkranzandacht	Nanzdietschweiler	Schu

Dienstag, 31.10.2023

18:00 Vorabendmesse	Nanzdietschweiler	Sch
----------------------------	-------------------	-----

Mittwoch, 01.11.2023 – Allerheiligen

10:30 Festtagsmesse 	Kusel	Sch
15:00 Gedenk-Gottesdienst für Verstorbene	Glan-Münchweiler	Oc

Donnerstag, 02.11.2023 – Allerseelen

18:00 Allerseelenmesse für alle Verstorbenen	Remigiusberg	Sch
---	--------------	-----

Freitag, 03.11.2023

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
18:00 Herz-Jesu Andacht	Nanzdietschweiler	Schu

Samstag, 04.11.2023

18:00 Vorabendmesse	Nanzdietschweiler	Sch
----------------------------	-------------------	-----

f. ++ Boris Ludes, Leo Moritz & Felix & Helene Bader (Jg), Manfred Schuck (Jg)

31. Sonntag im Jahreskreis, 05.11.2023

08:45 Sonntagsmesse	St. Wendel-Hoof	Sch
10:30 Familienmesse 	Kusel	Sch

Dienstag, 07.11.2023

18:00 Werktagmesse	Remigiusberg	Sch
---------------------------	--------------	-----

Mittwoch, 08.11.2023

08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Schu
------------------------------	-------------------	------

Donnerstag, 09.11.2023 (Weihe Lateranbasilika)

17:30 Anbetung	Glan-Münchweiler	Mü
18:00 Festtagsmesse f.d. A. Seelen	Glan-Münchweiler	Sch

Freitag, 10.11.2023

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
---------------------------	-------	-----

Samstag, 11.11.2023

18:00 Vorabendmesse	Glan-Münchweiler	Sch
----------------------------	------------------	-----

32. Sonntag im Jahreskreis, 12.11.2023

08:45 Sonntagsmesse	Reichenbach-Steegen	Sch
----------------------------	---------------------	-----

f. + Anneliese Messemer (3. StA.)

10:30 Sonntagsmesse 	Kusel	Sch
--	-------	-----

Mittwoch, 15.11.2023

08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Schu
------------------------------	-------------------	------

Donnerstag, 16.11.2023

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
------------------------------	------------------	----

Samstag, 18.11.2023

18:00 Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung	Nanzdietschweiler	Oc
--	-------------------	----

33. Sonntag im Jahreskreis, 19.11.2023

10:30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung	Kusel	Oc
--	-------	----

18:00 Wohnzimmer-Gottesdienst	Kusel	Di
--------------------------------------	-------	----

Mittwoch, 22.11.2023

08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Schu
------------------------------	-------------------	------

Donnerstag, 23.11.2023

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
------------------------------	------------------	----

Samstag, 25.11.2023

18:00 Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung	Glan-Münchweiler	Oc
--	------------------	----

Christkönigssonntag, 26.11.2023

10:30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung	Kusel	Oc
--	-------	----

Mittwoch, 29.11.2023

08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Schu
------------------------------	-------------------	------

Donnerstag, 30.11.2023

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
------------------------------	------------------	----

Freitag, 01.12.2023

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
18:00 Herz-Jesu Andacht	Nanzdietschweiler	Schu

Samstag, 02.12.2023

18:00 Vorabendmesse	Nanzdietschweiler	Sch
----------------------------	-------------------	-----

1. Adventssonntag, 03.12.2023

08:45 Sonntagsmesse	St. Wendel-Hoof	Sch
10:30 Familienmesse 	Kusel	Sch

Gottesdienstleitung

Pfarrer Nils Schubert (Sch) | Gemeindereferent Michael Huber (Hu) | Gemeindereferent Philipp Ochsner (Oc) | Agathe Schuck (Schu) | Beate Müller (Mü) | Steffi Disque (Di) | Anja Messemer-Kreutz (MK) | Bischof Wiesemann (Wi) | Pfarrer Spiegel (Sp) | Pfarrer Werner (We) [Ev.] | Dekan Stetzenbach (St) [Ev.] | Pfarrer Bröcker (Br) [Ev.] | Pfarrer Böß (Bö) [Ev.]



Sonderseiten zur Pfarrgremienwahl



Liebe Pfarrangehörige,

die Wahlen zu den Pfarrgremien finden in wenigen Wochen statt. Auf den nächsten Seiten finden Sie verschiedene Informationen zur Pfarrgremienwahl.

Wahlberechtigung

Alle katholischen Christen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben sind zur Wahl aufgerufen. In diesem Jahr gibt es erstmals drei Möglichkeiten für die Stimmabgabe:

Wahlmöglichkeiten

Online-Wahl

Neu ist die Möglichkeit die Stimmabgabe per Online-Wahl zu machen. Vom Montag, 18. September, 06:00 Uhr bis Mittwoch, 04. Oktober, 24:00 Uhr ist eine digitale Stimmabgabe möglich.

Alle Wahlberechtigten erhalten Mitte September ein Wahleinschreiben mit den erforderlichen Zugangsdaten für die Online-Wahl.

In diesem Anschreiben befinden sich auch Informationen zu den beiden anderen Wahlmöglichkeiten.

Briefwahl

Auf Antrag ist es möglich seine Stimme per Briefwahl abzugeben. Briefwahlscheine können bis Freitag, 06. Oktober, 12:00 Uhr, im kath. Pfarramt angefordert werden.

Hier die Kontaktdaten:

Kath. Pfarramt Hl. Remigius
Lehnstraße 12
66869 Kusel

Tel.: 06381/437170

Mail: pfarramt@heiliger-remigius.de

Die Briefwahlunterlagen können ab sofort beantragt werden. Sie werden Ihnen dann ab Mitte September zugesandt. Die Wahlbriefe müssen entweder per Post bis spätestens Samstag, 07. Oktober, im Pfarramt eingegangen sein oder bis zur Schließung der jeweiligen Wahllokale dort direkt abgegeben werden!

Wahl im Wahllokal

Für unsere künftig drei Gemeinden sind folgende Wahllokale und Wahlzeiten vorgesehen:

Gemeinde „Süd“

Glan-Münchweiler & Nanzdietschweiler

Nanzdietschweiler,

Unterkirche, Von-der-Leyen-Straße 4
Samstag, 07.10., 17:00 bis 18:00 Uhr
und 19:00 bis 20:00 Uhr

Glan-Münchweiler,

Pfarrheim, Marktstraße 5
Sonntag, 08.10., 10:00 bis 12:00 Uhr

Gemeinde „Ost“

Reichenbach-Steegen

Reichenbach-Steegen,

Max.-Kolbe-Haus, Kümmelstr. 6
Sonntag, 08.10., 09:30 bis 13:30 Uhr

Gemeinde „Nord-West“

Kusel, Rammelsbach, Remigiusberg & Hoof

Remigiusberg, Kapelle

Samstag, 07.10., 14:30 bis 15:30 Uhr

Rammelsbach,

ehemaliges Pfarrheim, Gartenstraße
Samstag, 07.10., 16:00 bis 17:00 Uhr

Hoof, Emil-Künzle-Haus,

Leitersweilerstraße 22

Sonntag, 08.10., 9:45 bis 12:00 Uhr

Kusel,

Pfarrheim St. Ägidius, Lehnstraße 14
Sonntag, 08.10., 09:30 bis 10:30 und
11:30 bis 13:00 Uhr

Achtung: Wahlberechtigte aus der ehemaligen Gemeinde Christkönig Hoof können nur in Hoof zur Wahl gehen! Für die Wahlberechtigten der anderen drei ehemaligen Gemeinden St. Ägidius Kusel, St. Remigius Rammelsbach und St. Remigius Remigiusberg besteht die Möglichkeit in einem der drei jeweiligen Wahllokale die Stimme abzugeben!

Kandidierende der Gemeinde „Nord-West“



Heiko Bittmann, 55 Jahre

Der Erhalt katholischen Lebens und katholischer Glaubenserfahrung in unserer Region und in unserer Pfarrei ist mir wichtig. Aus diesem Grund engagiere ich mich seit mehreren Wahlperioden bereits im Pfarreirat und im Gemeindeausschuss. Ich wohne mit meiner Familie seit 2001 in Bedesbach. Beruflich bin ich als Arzt im Krankenhaus Kusel tätig. Ich würde mich gerne weiterhin für unsere Pfarrei einsetzen, dafür bitte ich um Ihr Vertrauen.

Kandidat für den **Pfarreirat & Gemeindeausschuss**.



Kurt Droll-Mosel

Ich bin 65 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Theresia in Altenglan. Wir haben zwei erwachsene Töchter.

Seit dem Jahr 2003 bin ich in verschiedenen Gremien der Pfarrei St. Remigius Rammelsbach und seit der Gemeindepastoral 2015 in der Pfarrei Heiliger Remigius Kusel eingebunden.

Kandidat für den **Pfarreirat, Verwaltungsrat & Gemeindeausschuss**.



Ich heiße **Sabine Forster**, bin 47 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meiner 15-jährigen Tochter in Altenglan. Beruflich bin ich Kundenberaterin bei der Volksbank Glan-Münchweiler in der Filiale in Altenglan. Seit einigen Jahren bin ich im Gemeindeausschuss und im Pfarreirat engagiert und helfe bei der Sternsingeraktion mit. Ich freue mich darauf auch weiterhin unser Gemeindeleben aktiv mitgestalten zu können.

Kandidatin für den **Pfarreirat & Gemeindeausschuss**.



Hallo, mein Name ist **Heiko Hausknecht**, ich bin 42 Jahre alt, verheiratet, habe drei Kinder. Als Familie wurden wir herzlich in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen und fühlen uns hier sehr wohl. Gerne möchte ich mich daher ehrenamtlich im Bereich des **Verwaltungsrates** engagieren und dazu beitragen, dass unsere Pfarrgemeinde weiterhin durch ein professionelles Ehrenamt in eine sichere Zukunft blicken kann.

Jessica Hausknecht, Sozialpädagogin, 40 Jahre:

Gemeinde kann man nur gemeinsam gestalten. Auch ich möchte dabei unterstützen. Als Mama von drei Jungs möchte ich gerade meinen Kindern ermöglichen, zukünftig noch Kirche vor Ort erleben zu dürfen. Kirche bedeutet für mich, nicht alleine zu sein, Freud und Leid zu teilen und zusammen Gutes zu bewirken. Sie ist aber auch Ruheraum für mich und die Möglichkeit mich ganz auf Gott und sein Wirken einzulassen. Eine lebendige Kirchengemeinde bedeutet, sich stets weiterzuentwickeln um zukunftsfähig zu bleiben. Da bin ich dabei!

Kandidatin für den **Gemeindeausschuss**.



Christa Kuhn, 72 Jahre

Ich bin in Kusel geboren und seit meiner Jugend engagiere ich mich in katholischen Verbänden. In verschiedenen Gremien war ich Mitglied, wie Pfarrgemeinderat, Verwaltungsrat, Gemeindeausschuss und Pfarreirat, deren Vorsitzende ich seit Gründung der neuen Pfarrei Hl. Remigius Kusel bin. Aktiv bin ich in der katholischen Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) und bin z.Zt. Diözesanvorsitzende. Dadurch bin ich auch Mitglied im Katholikenrat und der Diözesanversammlung Speyer.

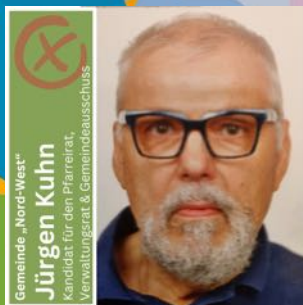
Kandidatin für den **Verwaltungsrat & Gemeindeausschuss**.



Jürgen Kuhn

Seit rund 50 Jahren lebe ich in der ehemaligen Pfarrei St. Ägidius Kusel und ich habe mich in verschiedenen Gremien engagiert. Früher im Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat. Jetzt in der Pfarrei Hl. Remigius Kusel bin ich Mitglied im Gemeindeausschuss St. Ägidius Kusel. Außerdem engagiere ich mich durch Krankenhausbesuche, Krankenkommunion und bin Sakristan. Ich war Finanzbeamter und bin jetzt 74 Jahre.

Kandidat für den **Pfarreirat, Verwaltungsrat & Gemeindeausschuss**.



Mein Name ist **Marina Kurek**, ich bin 43 Jahre alt, verheiratet, Mutter von sechs Kindern und wohne mit meiner Familie in Theisbergstegen. Ich bin staatlich anerkannte Erzieherin und arbeite in einer katholischen Kita. Da ich in dieser Kirchengemeinde schon aufgewachsen bin, empfinde ich eine tiefe Bindung zu dieser Gemeinde und würde es sehr schön finden, nach vierjähriger Pause, wieder ehrenamtlich tätig werden zu dürfen.

Kandidatin für den **Gemeindeausschuss**.



**Theresia Mosel**

Ich bin 64 Jahre alt, seit 37 Jahren verheiratet, 2 erwachsene Töchter und lebe seit 1990 in Altenglan.

Ich bin seit 1999 im PGR /GA Rammelsbach aktiv.

Kirche lebt durch die Menschen.

Kandidatin für den Gemeindeausschuss.

**Ralf-Werner Müller**, 51 Jahre, Studienrat aus Fürth im Ostertal.

Kandidat für den **Gemeindeausschuss**.



Hallo, ich bin **Andrea Orth**, 66 Jahre alt, Apothekerin und Saarländerin.

Mir ist klar, dass es momentan keine gute Zeit für unsere Kirche ist.

Ich glaube dennoch, dass sie eine Zukunft hat und dass es richtig und wichtig ist, sich dafür einzusetzen und daran mitzuarbeiten.

Kandidatin für den **Pfarreirat**.



Ich heiße **Annabell Sander**, bin 38 Jahre alt und verheiratet. Meine Tochter Lilly ist 12 Jahre und meine Tochter Stella 8 Jahre alt.

Ich arbeite als Erzieherin in der Kita in St. Julian. Schon seit meinem 16. Lebensjahr bin ich Mitglied des Gemeindeausschusses in Rammelsbach und bin sehr gerne engagiert in der Kirche z.B. als Lektorin, Betreuerin beim Sternsingen oder Sakristanin. Ich spiele gerne Klavier und unternehme viel mit meinen Töchtern.

Kandidatin für den **Pfarreirat & Gemeindeausschuss**.

Mein Name ist **Monika Sehmer**, ich bin Rentnerin und 65 Jahre alt. Ich lebe in meiner Heimatgemeinde Hoof. Ich wurde hier getauft, ging zur Kommunion und habe hier geheiratet. Seit Jahren engagiere ich mich auf vielfältige Weise und will am weiteren Fortbestand für unsere Gemeinde mitwirken. Kandidatin für den **Gemeindeausschuss**.

Gemeinde „Nord-West“
Monika Sehmer
Kandidatin für den Gemeindeausschuss



Christine Stolle, 67 Jahre

Die Kirche St. Remigius auf dem Remigiusberg war und ist für mich stets eine Kraftquelle besonderer Art. Nach dem Ende meiner beruflichen Tätigkeit in Frankfurt war es mein Ziel, zukünftig ehrenamtlich tätig zu sein. Ich kehrte in mein Elternhaus nach Rutsweiler/Glan zurück, um meine Mutter zu betreuen. Ehrenamtliches Engagement in der Kirche sowie auch bei der Caritas heißt für mich: dazugehören, teilhaben, mitgestalten dürfen. Gerne möchte ich im Sinne des Gemeinwohls weiterhin einen aktiven Beitrag leisten. Kandidatin für den Pfarreirat und Gemeindeausschuss.

Gemeinde „Nord-West“
Christine Stolle
Kandidatin für den Pfarreirat & Gemeindeausschuss



Mein Name ist **Stefan Spitzer**, ich bin 64 Jahre alt, verheiratet, habe drei erwachsene Kinder sowie einen Enkel und lebe in Kusel. Neben meiner beruflichen Tätigkeit als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan engagiere ich mich seit vielen Jahren im sozialen und kirchlichen Bereich. Für die Kirchenstiftung St. Ägidius Kusel war ich im Verwaltungsrat tätig, dessen Vorsitz ich vor der Neugliederung inne hatte. In der laufenden Periode arbeite ich im Gemeindeausschuss mit. Im Rahmen der neuen Pfarrgremienwahlen kandidiere ich für den **Verwaltungsrat**.

Gemeinde „Nord-West“
Stefan Spitzer
Kandidat für den Verwaltungsrat



Veronika Alles, 61 Jahre, Pharmaarbeiterin aus Hoof. Kandidatin für den **Gemeindeausschuss**.

Kandidierende der Gemeinde „Süd“



Roswitha Bredel, 67 Jahre, Rentnerin aus Nanzdietschweiler.
Kandidatin für den **Gemeindeausschuss**.



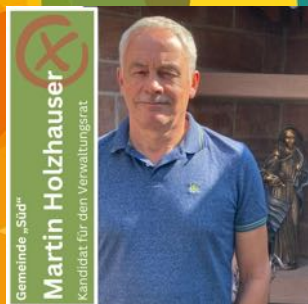
Christine Fremgen, 56 Jahre, Hausfrau aus Nanzdietschweiler.
Kandidatin für den **Gemeindeausschuss**.



Marcel Fremgen, 19 Jahre Azubi zum Lokomotivführer aus Nanzdietschweiler. Kandidat für den **Gemeindeausschuss**.



Martina Holzhauser, 61 Jahre, Krankenschwester aus Nanzdietschweiler. Kandidatin für den **Pfarreirat & Gemeindeausschuss**.



Martin Holzhauser, 62 Jahre, Pensionär aus Nanzdietschweiler.
Kandidat für den **Verwaltungsrat**.



Susanne Klötzer, 37 Jahre, Verwaltungsfachangestellte aus Nanzdiet-schweiler. Kandidatin für den **Gemeindeausschuss**.



Jasmin Lebeck, 26 Jahre, Metzgereifachverkäuferin aus Nanzdiet-schweiler. Kandidatin für den **Gemeindeausschuss**.



Beate Müller, 59 Jahre, Krankenschwester aus Glan-Münchweiler. Kandidatin für den **Pfarreirat & Gemeindeausschuss**.



Fred Müller, 61 Jahre, Bankkaufmann aus Glan-Münchweiler. Kandidat für den **Verwaltungsrat**.



Fabiola Schaan, 61 Jahre, Finanzbeamtin aus Nanzdietschweiler. Kandidatin für den **Pfarreirat & Gemeindeausschuss**.



Margarethe Ziegler, 74 Jahre, Rentnerin aus Glan-Münchweiler. Kandidatin für den **Gemeindeausschuss**.

Kandidierende der Gemeinde „Ost“

Ursula Hahn, Lehrerin in Rente, 80 Jahre aus Kollweiler, im Seniorenteam.
Kandidatin für den **Pfarrreirat & Gemeindeausschuss**.

Melanie Gaßmaier, Lehramtsstudentin, 27 Jahre aus Ramstein, Sakristanin und Altmessdienerin.
Kandidatin für den **Pfarrreirat & Gemeindeausschuss**.

Robert Hemm, Rentner, 72 Jahre aus Steegen, Fahrer des Pfarrbus.
Kandidat für den **Gemeindeausschuss**.

Angelika Lißmann, Rentnerin, 64 Jahre aus Reichenbach, Organisation von Veranstaltungen.
Kandidatin für den **Verwaltungsrat & Gemeindeausschuss**.

Anja Messemer-Kreutz, Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte, 55 Jahre aus Albersbach, aktiv in der Gemeinde und auf Diözesanebene.
Kandidatin für den **Pfarrreirat, Verwaltungsrat & Gemeindeausschuss**.

Jakob Müller, Student, 22 Jahre aus Oberstaufenbach, ehem. Messdiener und Sakristan.
Kandidat für den **Gemeindeausschuss**.

Konrad Müller, Industriefachwirt in Rente, 70 Jahre aus Fockenbergl-Limbach, Seniorenteamleiter & ehem. Kirchenrechner.
Kandidat für den **Verwaltungsrat & Gemeindeausschuss**.

Ulrike Müller, Lehrerin, 51 Jahre aus Oberstaufenbach, Organistin.
Kandidatin für den **Gemeindeausschuss**.

Monika Petermann, Bürogehilfin, 57 Jahre aus Bosenbach, im Seniorenteam.
Kandidatin für den **Gemeindeausschuss**.

ADVENTSKONZERT

in der Katholischen Kirche St. Ägidius Kusel
SAMSTAG, 09.12.2023, 17:00 Uhr

mit den

HOBBY S(W)INGERS



Ltg. Franz Werner Trinkaus



Ltg. Klaus Holzhauser

EINTRITT FREI!

Spenden erbeten für

Im Anschluss findet ein Umtrunk statt



Katholische Kindertagesstätte
St. Ägidius Kusel

Aktuelles und Veranstaltungen

Wir müssen sparen!

Verwaltungsrat und auch Pfarreirat stehen vor schweren Entscheidungen und auch Herausforderungen. Leider muss ich das Thema Gebäudereduzierung noch einmal aufgreifen. In Informationsveranstaltungen werden die Verwaltungsräte vom Bistum über die aktuelle finanzielle Situation informiert, die nicht gerade gut ist.

Ein Blick auf die Kirchenaustritte verbreitet keine gute Zukunft, weshalb alle Pfarreien handeln müssen. Die Ausgaben müssen sehr reduziert

werden und wir müssen uns weiterhin von Gebäuden trennen. Das sind sehr schmerzhaft Entscheidungen, denn Kirchen und Pfarrheime sind unsere Begleiter seit unserer

Taufe. Erstkommunion, Firmung, Trauung und auch Gottesdienste für unsere verstorbenen Angehörigen verbinden wir mit unseren Kirchen. Auch der Sonntagsgottesdienst ist ein besonderer Teil unseres Lebens

gerade in der Kirche unserer damaligen Pfarrei. Auch die Nutzung der Pfarrheime durch Verbände, Jugendgruppen, Kommunion- und Firmvorbereitung, sowie gesellige Veranstaltungen prägen unseren Bezug zu den Gebäuden. Vertraut sind uns die Pfarrhäuser und wir denken an die Pfarrer und Kapläne, die dort gewohnt haben und an die Kontakte mit ihnen.

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ ist ein altes Sprichwort. Es ist kein Trost, wenn wir uns von einem

Gebäude trennen, aber wir müssen Entscheidungen treffen, auch wenn sie sehr schmerzlich sind. Um weiterhin finanzielle Zuweisungen des Bistums zu erhalten müssen wir ein Ge-

bäudekonzept vorlegen, womit wir begonnen haben. Die Zustimmung liegt nicht bei 100 %, aber wir haben keinen Ausweg aus diesen Vorgaben. Unsere Pfarrei hat keine großen Vermögenswerte und wir können



deshalb kein Risiko gegen das Bistum eingehen.

Zwei gute Nachrichten vom Bistum gibt es und zwar können wir die Planung des Außengeländes der Kirche in Kusel in Angriff nehmen und auch die Renovierung der Apsis (Chorraum) der Kirche auf dem Remigiusberg. Ein Eigenanteil der Pfarrei zu diesen Baumaßnahmen muss finanziert werden.

Christa Kuhn
Vorsitzende Pfarreirat

Entwurf für ein Gebäudekonzept der Pfarrei Hl. Remigius

Kirchen

Ziel ist es, in allen Regionen der Pfarrei regelmäßig Gottesdienste zu feiern. Dafür sind nicht unbedingt eigene Gebäude notwendig.

In fast allen Orten gibt es auch evangelische Kirchen, so dass Kooperationen denkbar sind.

- St. Ägidius Kusel
Hauptkirche; Außen- und Innensanierung sind erfolgt; Außengelände muss saniert werden; eventuell auch der Kirchturm
- St. Pirminius Glan-Münchweiler
Außen- und Innensanierung sind erfolgt; eventuell barrierefreier Zugang

- St. Remigius Remigiusberg
Sanierungsbedarf
- Maria Lichtmess Reichenbach-Steegen
Sanierungsbedarf; eventuell mit-Raum-in-Raum-Konzept
- Herz Jesu Nanzdietschweiler (mit Unterkirche)
Sanierungsbedarf; Kirche aus heutiger Sicht völlig überdimensioniert, so dass Rückbau wünschenswert wäre; eventuell mit Raum-in-Raum-Konzept
- Christ König St. Wendel-Hoof
langfristig wohl nicht haltbar; ev. Kirche vor Ort nutzbar

Pfarrheime

Für den wöchentlichen bzw. monatlichen Bedarf der ganzen Pfarrei würde ein Pfarrheim ausreichen. Vermutlich könnten alle Veranstaltungen der Pfarrei sogar ohne eigene Gebäude stattfinden.

Wünschenswert ist ein Pfarrheim, da es uns eine größere Flexibilität ermöglicht. Der beste Standort dafür ist der Hauptort der Pfarrei.

In den anderen Orten der Pfarrei werden individuelle Lösungen gesucht. Kleinere Gruppen könnten sich prinzipiell in Privaträumen treffen. Größere Veranstaltungen könnten z.B. in einem Dorfgemeinschaftshaus stattfinden.

Eventuell lässt sich in manchen Kirchen durch ein Raum-in-Raum-

Konzept auch ein kleiner Saal verwirklichen.

- Pfarrheim Kusel
Hauptort; lässt sich aufgrund der Grundstücksverhältnisse nicht verkaufen

Andere Gebäude

- Pfarrhaus Kusel
- Kita Kusel
Gebäude lässt sich aufgrund der Grundstücksverhältnisse nicht verkaufen
- Alte Probstei Remigiusberg
Gebäude lässt sich aufgrund der Grundstücksverhältnisse vermutlich nicht verkaufen
- Lagerräume Alte Probstei Remigiusberg
- Kapelle an der Auffahrt zum Remigiusberg

Visitation der Pfarrei

Bischof Wiesemann kommt am 13. & 14. September

Visitation gehört zu den Aufgaben eines Bischofs nach kanonischem Recht, er ist der Hirte seines Bistums. Es ist der unmittelbare Austausch zwischen ihm und den Pfarreien mit ihren Gemeinden.

Die Visitation unterstützt die Pfarreien, also das Pastoralteam und die

pfarrlichen Räte. Miteinander-Sehen, -Urteilen, und -Handeln und damit steht das gemeinsame Lernen im Vordergrund. Sie fördert auch die Seelsorge des Bistums Speyer insgesamt, weil Erfahrungen aus der Praxis vor Ort in die Abteilungen und Fachstellen des Bischöflichen Ordinariates zurückfließen.

Gerade in unserer Diasporapfarrei mit großen Herausforderungen sollte dies auch ein Thema sein, das Sie alle unterstützen können. Hierzu laden wir Sie ein zur Eucharistiefeier für die Pfarrei mit Bischof Wiesemann am 13. September 2023 um 19:00 Uhr in die Kirche in Kusel. Anschließend ist im Pfarrheim Kusel ein offener Dialog- und Begegnungsabend mit unserem Bischof. Alle Gläubigen der Pfarrei sind eingeladen an diesem Abend und auch die Mitglieder aller Gremien. Am zweiten Tag – 14. September

2023 – gibt es noch ein Treffen mit den Räten und weiteren Vertretungen kirchlicher Einrichtungen.



Sternsingeraktion 2024

Liebe Leserinnen und Leser, sicher wird sich manch eine/r von Ihnen die Augen reiben, ob sie an dieser Stelle auch richtig lesen. Ja, es geht in dieser Ausgabe des Remigiusboten schon um die Sternsingeraktion 2024.

Die Erfahrungen der letzten Aktion im Januar dieses Jahres haben uns gezeigt, dass es angeraten ist, die Durchführung der Aktion zu ändern. So waren in vier unserer bisher sieben Gemeinden gar keine Kinder mehr als Kaspar, Melchior, Baltasar unterwegs. In den drei anderen Gemeinden waren es zum Teil deutlich weniger als vor „Corona“. Hauptgrund ist der

Rückgang an Kindern und Begleitpersonen, die noch bereit sind durch die Straßen zu ziehen, Lieder zu singen und den Segen in die Häuser zu tragen. So wollen wir zum einen noch mal intensiver um Kinder werben, die bereit sind, als Könige die

Botschaft von Weihnachten zu den Menschen zu tragen.

Zum anderen wird es uns nicht mehr gelingen so viele Häuser wie bisher gewohnt aufzusuchen, bzw. gar von Haus zu Haus zu ziehen. Daher bitten wir alle, die den Besuch der Sternsinger wünschen, sich im Pfarramt ab November dafür anzumelden. Wir werden dann versuchen, alle angemeldeten Haushalte zu besuchen. Sollte uns dies nicht möglich sein, werden wir auf jeden Fall den Segensaufkleber zusenden.

Mit dieser Änderung möchten wir erreichen, dass die Aktion in mehr Orten unserer Gemeinden mit Leben gefüllt werden kann und auch wieder verstärkt in der gesamten Fläche un-

serer Pfarrei stattfindet.

Am Samstag, 18. November, laden wir am Vormittag von 10 bis 12 Uhr Kinder in das Pfarrheim nach Kusel ein, um über die Sternsingeraktion zu informieren, uns vorzubereiten, die Aktion kennenzulernen, zu motivieren bei dieser tollen Sache dabei zu sein.



Patronatsfest und Verabschiedung von Pfarrer Roland Spiegel

Pfarrer Spiegel wird am 1. Oktober 2023 um 10:30 Uhr im Gottesdienst zum Patronatsfest in der Kirche in Kusel verabschiedet. Anschließend lädt die Pfarrei zu einem Empfang im Pfarrheim ein. Die Versetzung erfolgt bereits einen Monat vorher, aber es war der Wunsch von Pfarrer Spiegel, dass die Verabschiedung mit dem Patronatsfest gemeinsam stattfindet. Alle Pfarreimitglieder sind eingeladen.

Weitere Informationen aus dem Pfarreirat

Nachdem wir nur noch einen Pfarrer in unserer Pfarrei haben, werden sich die Taufdaten verändern. Außer in besonderen Begründungen werden Taufen zukünftig zu bestimmten Terminen stattfinden. Eine Praxis, die in den meisten Pfarreien unseres Bistums praktiziert wird.

Auch die Sterbeämter nach der Beerdigung müssen wegfallen. Zukünftig sind Pfarrer Schubert und Gemeindeferent Ochsner für die Beerdigungen zuständig. Sterbeämter im

Anschluss an die Beisetzung wären also zukünftig nur noch durch Pfarrer Schubert möglich, was im Sinne der Gleichheit abgelehnt wird. Offen bleibt weiterhin die Möglichkeit, das Sterbeamt beim nächsten Gottesdienst oder zu einem späteren Zeitpunkt zu feiern.

Erstkommunion-Vorbereitung 2024

Die Erstkommunion 2024 wirft ihre Schatten voraus.

Eingeladen sind alle Kinder, die im Schuljahr 2023/24 die dritte Klasse besuchen.

Alle Kinder/Eltern, die wir in unserem System erfasst haben, bekommen Anfang September eine Einladung. Wer keine Einladung bekommt, kann sich ans Pfarrbüro wenden bzw. zum Infoabend kommen.

- Infoabend für Eltern am 4. Oktober um 19 Uhr im Pfarrheim Kusel
- Anmeldung zur Erstkommunion bis 31. Oktober
- Start der Vorbereitung im Januar 2024
- Feier der Erstkommunion am 23. & 30. Juni 2024

Familiengottesdienste in der Pfarrei



Wir feiern regelmäßig Familiengottesdienste in der Pfarrei. Dabei werden besonders die Kinder eingebunden. Aber natürlich sind alle eingeladen – egal ob jung oder alt, alleinstehend, als Familie, mit oder ohne Kinder.

Die nächsten Termine sind:

- **Sonntag, 24. September**
Familienmesse zu Erntedank
um 10:30 Uhr in Kusel;
anschließend **Familienbrunch**
im Pfarrheim
- **Sonntag, 5. November**
Familienmesse um 10:30 Uhr
in Kusel
- **Sonntag, 3. Dezember**
Familienmesse zum Advent
um 10:30 Uhr in Kusel

Wohnzimmer- Gottesdienst

Der Gottesdienst mit moderner Lobpreismusik und Wohnzimmer- Flair

In der Regel feiern wir den WZG einmal im Monat am **Sonntagabend um 18 Uhr**.

Im Anschluss gibt's noch die Möglichkeit, bei einer Limonade miteinander ins Gespräch zu kommen. Herzliche Einladung!

Die nächsten Termine sind:

- **17. September, Kusel**
- **15. Oktober, Kusel**
- **19. November, Kusel**



Infos und Termine aus unseren Gemeinden

Gemeinde „Nord-West“

*Kusel, Rammelsbach,
Remigiusberg & Hoof*

Krankenpflegevereine

In seiner Mitgliederversammlung am 27. Juli 2023 hat der Krankenpflegeverein Kusel seine Auflösung zum 31. Dezember 2023 beschlossen.

Begegnungskaffee

Die protestantische Kirchengemeinde Theisbergstegen und die katholische Gemeinde St. Remigius Remigiusberg laden im 2-Monatsrhythmus zum Begegnungskaffee für Jung und Alt ins protestantische Gemeindehaus in Theisbergstegen ein. Bei Kaffee und Kuchen haben Sie Gelegenheit zur Begegnung und zu Gesprächen mit neuen und alten Bekannten.

Für die Hin- und Rückfahrt wird Sie der Kirchenbus abholen.

Bitte melden Sie sich – wenn Sie eine Abholung benötigen – beim Pfarramt Theisbergstegen, Tel: 06381/2350.

Die nächsten Termine sind:

- 29. September 2023
- 1. Dezember 2023

Treffen der kfd St. Ägidius

Die nächsten Termine sind:

- Mittwoch, 20. September, 15:00 Uhr, Neuer Wein
- Mittwoch, 18. Oktober, 15:00 Uhr, Kreativer Nachmittag
- Mittwoch, 15. November, 15:00 Uhr, Andacht und gemütliches Beisammensein

Alle Treffen finden im Pfarrheim Kusel (Lehnstr. 14) statt.
Herzliche Einladung!

Verkauf von Schokonikoläusen

Nach der Familienmesse am 1. Advent (3. Dezember) verkaufen die

Messdiener*innen wieder richtige Nikoläuse aus Schokolade.

Der Erlös ist für die Messdienerkasse bestimmt.

Gemeinde „Ost“ Reichenbach-Steegen

Fronleichnam mit Gemeindefest

Ganz der Tradition verbunden haben wir Fronleichnam gefeiert.

Danke an alle, die bei der Vorbereitung des Fronleichnam-Fest tätig waren

Danke an alle die das Fronleichnams und Gemeindefest mitgefeiert haben.



Seniorenachmittag

An einem Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr laden wir sie herzlich ein,

sich in geselliger thematischer Runde bei Kaffee und Kuchen zusammenzufinden.

Auf Ihr Kommen freut sich das Seniorenteam.

Wenn sie eine Fahrgelegenheit brauchen, bitte melden Sie sich bei Herrn Müller 06385-1530 oder Frau Messmer-Kreutz 06385-925958

Gemeinde „Süd“ Glan-Münchweiler & Nanzdietschweiler

Kerwegottesdienst

An der Kerwe in Glan-Münchweiler am Sonntag, den 9. Juli 2023, feierten die katholische und die protestantische Gemeinde einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst im Kerwezelt. Zahlreiche Gläubige waren zu diesem besonderen Gottesdienst erschienen. Pfarrer Christoph Bröcker und Gemeindeferent Michael Huber hielten gemeinsam diesen Gottesdienst. Musikalisch wurde der Gottesdienst traditionell von Karl Müller begleitet.

Gudrun Stoffel und Ulla Großklos als Rad- und Autofahrer, gaben im Zwiegespräch: „Einfach mal einen Gang runterschalten“, die Vorlage für



die Predigt, in der es dann um die sinnvolle Entschleunigung in unserem Leben ging. Trotz drückender Hitze waren die Gottesdienstbesucher mit großer Freude dabei.

Die Kollekte des Gottesdienstes in Höhe von 264,00 Euro kam zu gleichen Teilen der protestantischen und der katholischen Gemeinde Glan-Münchweiler zugute.

Vielen Dank an alle Spender.

Fronleichnam in Glan-Münchweiler

Ein herzliches Dankeschön und „Vergelt's Gott“ allen, die mitgeholfen haben, dass die Feier des Fronleichnamsfestes und das anschließende Gemeindefest so erfolgreich vonstattenging.

Das Thema des diesjährigen Außenaltars war „Frieden“, was auch in den Einzelmotiven „Dona Pacem“

und der Friedenstaube als Blumen-teppich dargestellt wurde. Der Text der Lesung, aus den Paulinischen Briefen an die Römer, Kapitel 12, 9-18, „Aufforderungen zu einem Leben aus dem Geist“ und die Psalmen drückten den Wunsch nach Frieden aus.



Krankenpflegevereine

In seiner Mitgliederversammlung am 20. Juli 2023 hat der Krankenpflegeverein **Nanzdietschweiler** seine Auflösung zum 31. Dezember 2023 beschlossen.

In seiner Mitgliederversammlung am 10. August 2023 hat der Krankenpflegeverein **Glan-Münchweiler** seine Auflösung zum 31. Dezember 2023 beschlossen.

Neues aus unseren Kindertagesstätten

Kita St. Ägidius

Kusel

Personelle Veränderungen in der Kita

Nach drei Jahren Ausbildungszeit zum staatlich anerkannten Erzieher unter der Anleitung von Frau Heß hat Herr Crusius seine Ausbildung mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Es ist sehr erfreulich Ihnen bekannt zu geben, dass Herr Crusius ab August eine Teilzeitstelle bei uns in der Kita übernehmen wird.



Nach fast 8 Jahren Tätigkeit als stellvertretende Leiterin gibt Frau Fling die verantwortungsvolle Aufgabe an Frau Heß ab.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Fling für die wertvolle Zusammenarbeit mit der Kita-Leitung und dem gesamten Team.

Die lange Erfahrung von Frau Fling war stets eine Bereicherung für uns.

Seit 2016 war Frau Heß als Qualitätsbeauftragte (QB) der Kita für das gesamte Qualitätssystem unserer Einrichtung verantwortlich. Sie führte uns durch zwei Evaluationsprüfungen und Qualitätsmanagement im Alltag erfolgreich zum Ziel. Vielen Dank dafür! Nun wird die Funktion der QB Frau Emrich übernehmen.

Dem Kollegium wünschen wir einen guten Start bei der Erfüllung neuer Aufgaben.



Treten Sie mit uns in Kontakt!



PFARREI HL. REMIGIUS
KUSEL



Katholische Kirche im Gebiet von St. Julian im Norden bis Nanzdietsweiler im Süden, von Kollweiler im Osten bis St. Wendel-Hoof im Westen.

Pfarrbüro

Lehnstraße 12 | 66869 Kusel
Telefon: 06381 / 437170
Telefax: 06381 / 4371799
pfarramt@heiliger-remigius.de

Pfarrsekretärinnen

Ilka Bambauer-Schneider, Petra Müller,
Tina Schultheiß

Bürozeiten

Dienstag bis Freitag: 09 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr

Pastoralteam

Michael Huber, Gemeindereferent
Mobil: 0151 / 14879743
michael.huber@heiliger-remigius.de

Philipp Ochsner, Gemeindereferent
Mobil: 0151 / 14880126
philipp.ochsner@heiliger-remigius.de

Nils Schubert, Pfarrer
Mobil: 0151 / 14879870
nils.schubert@heiliger-remigius.de

Kirchen

St. Pirminius Glan-Münchweiler
Ringstraße 31

Christ König Hoof
Leitersweilerstraße 32

Maria Königin Hüffler
Kirchenstraße 42

St. Ägidius Kusel, **Pfarrkirche**
Lehnstraße 10

Herz Jesu Nanzdietsweiler
Von-der-Leyen-Straße 5

Maria Lichtmess Reichenbach-Steegen
Kümmelstraße 2

St. Remigius Remigiusberg
Haschbach am Remigiusberg

St. Josef Steinbach
Hohlstraße 11-15

Hl. Kreuz Ulmet
Meisenheimerstraße

Pfarrheime

Pfarrheim Glan-Münchweiler
Marktstraße 5

Pfarrheim St. Ägidius Kusel
Lehnstraße 14

Maximilian-Kolbe-Haus
Reichenbach-Steegen
Kümmelstraße 6

Kindertagesstätten

Kita St. Ägidius Kusel
Lehnstr. 12a
Telefon: 06381 / 1547

Kita Herz Jesu Nanzdietsweiler
Von-der-Leyenstr. 7
Telefon: 06383 / 7514

Homepage



pfarrei-kusel.de

Social Media



facebook.com/
pfarrei.kusel



instagram.com/
pfarrei.kusel



YouTube: Pfarrei
Heiliger Remigius

Bankverbindung

LIGA Bank eG | IBAN:

DE59 7509 0300 0000 0642 46

BIC: GENODEF1M05

Impressum

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde
Heiliger Remigius Kusel

Redaktionsteam: Sabine Forster, Jennifer Hanß,
Patricia Krupp, Christa Kuhn, Nils Schubert
(V.i.S.d.P.), Christine Stolle

Kontakt: pfarrbrief@heiliger-remigius.de

Spenden: Der Remigiusbote ist kostenfrei, aber
nicht billig... Darum freuen wir uns über jede
Spende.

Bei Angabe von Namen und Anschrift erhalten Sie einen
Spendenbeleg fürs Finanzamt.

Druck: Gemeindebrief Druckerei

Auflage: 1.300

Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.

Feedback und Kritik sind erwünscht. Schreiben Sie
uns Ihre Meinung und Verbesserungsvorschläge!

Der Remigiusbote 1/2024 erscheint Ende
November.

Redaktionsschluss ist der **3. November 2023**.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall
die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.
Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos keine Gewähr.

Bildnachweis

Titelbild: Priscilla Du Preez, Unsplash.com | Seite 2 oben: Pfarrei |
Seite 2 unten: Bistum Speyer | Seite 4 Priscilla Du Preez,
Unsplash.com | Seite 6: Icons8 Team, Unsplash.com | Seite 8: John
Wiley (CC BY 3.0), Wikimedia Commons | Seite 10: Christian Schmitt,
Pfarrbriefservice.de | Seite 13: Nils Schubert | Seite 14: Nils Schubert |
Seite 21: Philipp Ochsner | Seite 22: Bistum Speyer | Seiten 24-29:
Pfarrei | Seite 31: Hobby S(w)ingers | Seite 32: Nils Schubert | Seite |
Seite 34: Florian Disque | Seite 35: Kindermissionswerk | Seite 37
unten: Andreas Crusius | Seite 39: Anja Messemer-Kreutz | Seite 40:
Fred Müller | Seite 41: Kita Kusel | Rückseite: Bistum Speyer



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Kirche *mit* *dir*

Pfarrgremienwahl
07./08.10.2023